

Programm
IN ANDEREN UMSTÄNDEN
6. März 2014

8³⁰ Uhr Eröffnung
LRⁱⁿ Christine Baur &
1. Vizebgm.ⁱⁿ Sonja Pitscheider

9⁰⁰ - 12³⁰ Uhr Vorträge

14⁰⁰ - 16³⁰ Uhr Workshops

16³⁰ Uhr Ausklang mit Buffett

**Anmeldung zum jeweiligen Workshop
bis zum 3. März 2014**

E-Mail: aktabu@gmx.at

Tel.: 0512-587608-16 (Mo. - Do. 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr)

Eintritt frei

www.schwangerschaftsabbruch-tirol.at



Wir danken den Fördergeberinnen



FACHTAGUNG

**Die Tabuisierung des
Schwangerschaftsabbruchs
als Instrument hetero-
normativer Disziplinierung
von Frauen.**

Do 6. März 2014 in Innsbruck
Veranstaltungszentrum Vierundeinzig
Haller Straße 41

IN ANDEREN UMSTÄNDEN

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Aktionskomitee Schwangerschaftsabbruch,
c/o DOWAS für Frauen, Adamgasse 4, 6020 Innsbruck, Tel. 0512-562477
Grafikdesign: Birgit Raitmayr | pixlerei.at

In Österreich gilt für den Schwangerschaftsabbruch seit 1975 die Fristenlösung

Das bedeutet nach §97 StGB:

„(1) Die Tat ist nach §96 nicht strafbar, wenn der Schwangerschaftsabbruch innerhalb der ersten drei Monate nach Beginn der Schwangerschaft nach vorhergehender ärztlicher Beratung von einem Arzt vorgenommen wird [...]“.

Während sich in einigen Bundesländern, wie z. B. Wien oder Salzburg, betroffene Frauen an öffentliche Krankenhäuser wenden können, besteht **in ganz Tirol nur in einer Privatpraxis** die Möglichkeit einen Abbruch vornehmen zu lassen – und das zu hohen Kosten.

Nur wenige Frauen wissen über dieses eingeschränkte Angebot eines Schwangerschaftsabbruchs in Tirol Bescheid.

Aufgrund des starken Tabus, mit dem das Thema Schwangerschaftsabbruch behaftet ist, wird der Zugang zu Informationen erschwert.

Deshalb fordert das Aktionskomitee **SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH IN TIROL:**

- 1. Fundierte Aufklärung zu den Themen Sexualität, Verhütung und Schwangerschaft an Schulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen**
- 2. Verhütungsmittel auf Krankenschein**
- 3. Angebot des Schwangerschaftsabbruchs an öffentlichen Krankenhäusern in Tirol**

IN ANDEREN UMSTÄNDEN – Die Tabuisierung des Schwangerschaftsabbruchs als Instrument hetero-normativer Disziplinierung von Frauen

VORTRÄGE

„KINDER ODER KEINE ENTSCHEIDEN WIR ALLEINE!“ Die Sicht der Historikerin auf die Problematik des Schwangerschaftsabbruchs

Barbara Duden, Langjährige Forschungstätigkeit zur Geschichte der körperlichen (Selbst-)Wahrnehmung von Frauen und zum Kontrast zwischen rechtlicher Dogmatik und leibhaftiger Erfahrung

„SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG UND RESILIENZ“

Iris Trawöger, Pädagogin und Psychotherapeutin, Univ.-Klinik für Medizinische Psychologie, Konsiliar- und Liaisondienst an der Univ.-Klinik für Gynäkologie

Silvia Exenberger, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Medizinische Universität Innsbruck, Univ.-Klinik für Medizinische Psychologie

„SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH IN ÖSTERREICH – THEORIE UND PRAXIS AM BEISPIEL DER GYNMED AMBULANZ IN SALZBURG“

www.gynmed.at · www.abtreibung.at

Christian Fiala, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Leiter des Gynmed Ambulatoriums in Wien und der Gynmed Ambulanz am Salzburger Universitätsklinikum SALK; Gründer des „Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch“ in Wien

WORKSHOPS

1. „LETS TALK ABOUT SEX“ Thematische Schwerpunkte und Methoden der Sexualpädagogik

Ulrike Paul, Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Tirol in den Bereichen Prävention und Beratung, Psychologin, Psychotherapeutin, Lehrbeauftragte am MCI und am Institut für Psychologie der Universität Innsbruck

2. „ICH HÄTTE NIE GEDACHT, DASS DAS GERADE MIR PASSIERT“

Schwangerschaftskonfliktberatung in der Praxis: Motive, Gefühle, Entscheidungstendenzen, Einfluss des Partners sowie Sorgen, Ängste, Zweifel der betroffenen Frauen

Kathleen Löschke-Yaldiz, MBA, stellvertretende Leiterin des Frauengesundheitszentrums FEM Süd, Klinische- und Gesundheitspsychologin, langjährige Beraterin

3. „UNGEWOLLT SCHWANGER – WAS NUN?!“ Vertiefende Einblicke in Beratung und Behandlung von Frauen und Mädchen mit ungewollter Schwangerschaft an der Gynmed Ambulanz Salzburg

Petra Schweiger, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Sexualpädagogin, NLP-Practitioner; Mitarbeiterin im Salzburger Frauengesundheitszentrum ISIS und in der Gynmed Ambulanz an der Universitätsklinik Salzburg; wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Salzburg

Christian Fiala (siehe Details linke Spalte)

**Schwangerschaftsabbruch ist eine Aufgabe der Gesundheitspolitik.
Der Westen Österreichs ist mit Angeboten massiv unterversorgt.**